

Meine Seele senket sich

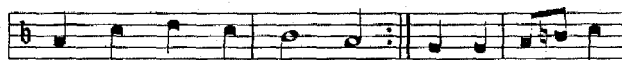
Weise: Meinen Jesum laß ich nicht

Johann Ulrich 1674

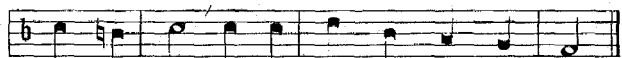
478



Mei - ne See - le sen - ket sich hin in  
und er - war - tet ru - hig - lich sei - ner



Got - tes Herz und Hän - de liegt fein stil - le,  
We - ge Ziel und En - de,



nackt und bloß in des lieb - sten Va - ters Schoß.

2. Meine Seele murret nicht, ist mit allem wohl zufrieden; was der eigne Wille spricht, ist zum Tode schon beschieden; was die Ungeduld erregt, ist in Christi Grab gelegt.

3. Meine Seele sorget nicht, will vielmehr an nichts gedenken, was gleich spitzen Dornen sticht und den Frieden nur kann kränken. Sorgen kommt dem Schöpfer zu, meine Seele sucht nur Ruh.

4. Meine Seele grämt sich nicht, liebt hingegen Gott im Leiden; Kummer, der das Herz bricht, trifft und ängstet nur die Heiden; wer Gott in dem Schoße liegt, bleibt in aller Not vergnügt.

5. Meine Seele klaget nicht, denn sie weiß von keinen Nöten, hängt an Gottes Angesicht auch alsdann, wenn er will töten. Wo sich Fleisch und Blut beklagt, wird das Freudenlicht verjagt.

6. Meine Seel ist still zu Gott, und die Zunge bleibt gebunden. Also hab ich allen Spott, alle Marter überwunden, bin gleichwie ein stilles Meer, voll von Gottes Preis und Ehr.

Johann Josef Windler 1703